Zwötzener Triathleten räumen ab

Leichtathletik: Selma Hädrich, Alea Zabel und Mario Hoppe siegen bei Osterlandcrossserie mit Maximalpunktzahl

Jens Lohse

Gera. Während die Auswertung des Geraer Laufcups bereits Ende letzten Jahres erfolgte, zog nun auch der Nachwuchs nach und führte die Ehrungen für die Osterlandcross-Serie 2023 durch. Der vollbesetzte Festsaal im Köstritzer Palais bot dafür einen würdigen Rahmen, zu dem auch Kristian Krause am Flügel mit seinen eigenen Kompositionen musikalisch beitrug.

2016 war der Osterlandcross ins Leben gerufen wurden, der zwischen 2020 und 2022 wegen der Corona-Pandemie pausierte. Im Auftaktjahr beteiligten sich 528 Läufer. Diesmal waren es 429. Je zweimal wurde in Gera und Bad Köstritz, einmal in Hermsdorf und Schkölen gelaufen, wobei die Streckenlängen altersklassen- und laufabhängig zwischen 500 m und 5000 Metern betrugen. Die Beteiligung an drei Laufveranstaltungen war erforderlich, um in die Wertung zu kommen. Wer alle sechs Läufe bestritt, verfügte über ein Streichresultat, da nur fünf Teilnahmen gewertet wurden. 13 Sportler waren Dauerbrenner und bei allen sechs Veranstaltungen am Start. Die Maximalpunktzahl 55 - für einen Sieg wurden elf Zähler vergeben - erreichten Selma Hädrich, Alea Zabel (beide TSV 1880 Zwötzen) und Mario Hoppe (SV Blau-Weiß Bürgel). In der Vereinswertung war der TSV 1880 Zwötzen nicht zu schlagen. Mit sagenhaften 1644 Punkten verwiesen die Geraer den SV Hermsdorf (332) und den SV Blau-Weiß Bürgel (209) auf die Plätze. Dahinter ordneten sich der 1. SV Gera, der SSV Seelingstädt-Rückersdorf, der SSV Friedrich-Schiller-Gymnasium Eisenberg, der LV Gera und der LAV Elstertal Bad Köstritz ein.

Die Siege in den einzelnen Altersklassen trugen davon: Mädchen - W 6: Clara Drafehn (SV Blau-Weiß Bürgel). W 7: Lotte Kriedemann. W 8: Selma Hädrich. W 9: Tora Lorenzson (alle TSV 1880 Zwötzen). W 10: Luise Rössel (1. SV Gera). W 11: Marlene Schille und Hanah Smolinski. W 12: Palmira Prendel. W 13: Minou Ruhmland. W 14: Alea Zabel (alle TSV 1880 Zwötzen). Jungen - M 6: Jakob Neubauer (SV Hermsdorf). M 7: Maurice Ruhmland. M 8: Lennard Geßner.

Die Sieger der Osterlandcrossserie 2023 werden im Köstritzer Palaissaal ausgezeichnet. JENS LOHSE

M 9: Emil Oskar Schubert. M 10: Fritz Kriedemann. M 11: Noah Kollhoff (alle TSV 1880 Zwötzen). M 12: Mario Hoppe (SV Blau-Weiß Bürgel). M 13: John Arjen Liebscher. M 14: Jonas Köhler, M 15: Konrad Graumüller (alle TSV 1880 Zwötzen).

2024 findet die Osterlandcross-Serie eine Neuauflage. Die sechs Wertungsläufe sind der Hofwiesenpark des 1. SV Gera (2. März), der Köstritzer Frühjahrscross (9. März), der Geraer Elstertal-Lauf (7. September), der Hermsdorfer Holzlandlauf (14. September), der Köstritzer Parklauf (26. Oktober) und der Schkölener Stadtparklauf (2. November).